



Óbidos, im Advent 2017

Liebe Verwandte, liebe Freunde und Wohltäter,

wir gehen mit grossen Schritten dem Fest der Geburt Christi entgegen! Auch in diesem Jahr möchte ich Euch allen schreiben, um unsere Verbundenheit und unseren Dank zum Ausdruck zu bringen. Auch in diesem Jahr können wir mit Dankbarkeit auf viele gute Erlebnisse und Begegnungen zurückschauen. Immer wieder durften wir die Solidarität und Unterstützung in unseren Anliegen am Unteren Amazonas erfahren. Leider war es mir nicht immer möglich, zeitnah und angemessen auf die Zeichen der Freundschaft und des Wohlwollens zu antworten. Mit diesen bescheidenen Zeilen möchte ich mich bei allen bedanken!

In diesem Jahr konnte wieder viel im kirchlichen und sozialen Bereich unseres Bistums geleistet werden. Ich möchte in diesem Weihnachtsbrief aber nur auf ein paar Projekte und Aufgaben eingehen.

Anfang Februar wurde die neue missionarische Pfarrei vom Heiligsten Herz Jesu in Juruti Velho in der Vila Muirapinima gegründet, die von den Herz-Jesu Priestern aus der Provinz São Paulo übernommen wurde. Zur Gemeinschaft gehören zwei Priester und zwei Fratres, die ein zweijähriges missionarisches pastorales Praktikum machen. Zur neuen Pfarrei gehören zur Zeit noch 30 Gemeinden, jedoch soll in Zukunft die Pfarrei ausgebaut und ausgedehnt werden. Es gibt noch ca. 30 Gemeinden, die teilweise von der Nachbardiözese Parintins betreut werden oder noch nicht in eine Pfarrei eingebunden sind. Durch die Franziskanerinnen Maria Stern, die schon über 25 Jahre in Juruti Velho leben, wurde diese neue Pfarrei vorbereitet.

Mitte des Jahres konnten wir nach langer Zeit der Renovierung wieder in die Kathedrale von Óbidos zurückkehren. Die finanziellen Mittel für die Renovierung wurden zum grössten Teil von der eigenen Bevölkerung aufgebracht. Mit grosser Motivation und viel Engagement konnten wir die Renovierungsarbeiten durchführen. Es fehlt noch ein beachtlicher Teil bis zur endgültigen Fertigstellung, aber wir werden Schritt für Schritt an unserem Dom weiterarbeiten.

Ein grosses Vorhaben, das uns sehr in diesem Jahr beschäftigt hat, ist die Verbesserung der Struktur und Arbeit unserer drei Krankenhäuser in kirchlicher Trägerschaft. Der Gouverneur (in Deutschland zu vergleichen mit dem Ministerpräsidenten eines Landes)

und die Landesregierung des Bundesstaates Pará haben sich unseres Anliegen angenommen und werden aus diesen drei Krankenhäusern Regionalhospitäler mit einem besonderen Status machen. Dadurch ist die Zukunft dieser Krankenhäuser gewährleistet und wir gehen hier einen sicheren und nachhaltigeren Weg im Bereich der Gesundheit. Gerade in den letzten Monaten hatten wir alle einen regen Austausch mit der Landesregierung und wir freuen uns natürlich sehr, dass die gesundheitliche Versorgung der Menschen am Unteren Amazonas erheblich verbessert wird.

In Óbidos wird fleissig am neuen Trakt des Krankenhauses gebaut, welches durch private Wohltäter gewährleistet ist. Dafür sind wir sehr dankbar und kommen dadurch gut mit unserem Vorhaben eines neuen Krankenhauses weiter.

Ausserdem wurde gerade in diesen Tagen, am 8. Dezember 2017, das aussergewöhnliche Projekt des Krankenhausschiffes "Papst Franziskus" in Jaci, São Paulo, von den Franziskanern vorgestellt. Dieses Schiff ist ein Hospital auf dem Wasser, das die Städte und Dörfer am Ufer des grossen Flusses Amazonas anfahren wird. Das Schiff wird im kommenden Jahr 2018 in Rio de Janeiro gebaut und wird dann über 12 Munizipien (Landkreise) auf einer Strecke von 1.000 km unterwegs sein, um die Menschen zu behandeln und zu betreuen. Die Schirmherrschaft für dieses Projekt hat die in Brasilien sehr berühmte Sängerin Fafá de Belém übernommen.

Sehr glücklich und dankbar sind wir mit unserer Bistumspartnerschaft zwischen Würzburg und Óbidos. Am 2. Dezember 2017 konnten wir schon auf das fünfjährige Bestehen der Partnerschaft zurückblicken. In diesem Rahmen waren wir mit einer kleinen Delegation aus Óbidos in Würzburg und haben die Weggemeinschaft gefeiert. Wir sind froh, dass immer mehr die Freundschaft zwischen uns wächst und viel Begegnung zwischen Pfarreien und Gruppen stattfindet.

Der Kindergarten der Franziskanerinnen in Óbidos „Centro Educacional Bom Pastor“ macht eine überaus gute Arbeit am Stadtrand von Óbidos. In diesem Jahr wurden ca. 110 Kinder und deren Familien betreut. Der Kindergarten des Bistums „Emaús“ muss bald neu gebaut werden, um bessere Räumlichkeiten für die Kinder zu schaffen. Wir hoffen im kommenden Jahr in dieses Projekt investieren zu können. Die „Pastoral da Criança – Kinderpastoral“ konnte sich in diesem Jahr auf dem Bistumsgebiet um mehr als 3.000 Kinder und deren Familien kümmern. Schwangere Frauen, Kinder und Familien werden in sozialen und medizinischen Belangen beraten, begleitet und unterstützt. Diese grossartige Arbeit findet vor allem vor Ort in den kleinen Gemeinden statt und beruht hauptsächlich auf der ehrenamtlichen Mitarbeit von vielen Frauen und Männern.

Am Ende meines Briefes möchte ich mich auch im Namen aller im „Centro Educacional Terra Santa“ in Petrópolis für die Unterstützung, die wir in diesem Jahr erhalten haben, bedanken. Frei Elói Piva, OFM, mit seinem Team führen diese Einrichtung mit viel Elan weiter und vielen Kindern und Jugendlichen kann somit geholfen werden.

Die vielen kirchlichen und caritativen Aufgaben in unserem Bistum geben immer wieder Zeugnis von der Liebe Gottes und seiner Nähe zu uns Menschen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr.

Mit vielen Grüßen vom Amazonas

Euer

+ Fernando Johannes Jehlmann, ofm

Diocese de Óbidos

Praça Frei Rogério, 239, Centro,
68.250-000 Óbidos - PA / Brasilien
Tel.: 00 55 93 3547 2102 / 3547 1296
Fax: 00 55 93 3547 1663
E-mail: freijohannes@hotmail.com

Brasilienmission des

Hl. Franziskus e.V.
Erkte 83
D-49429 Visbek
Tel.: 04445/966865

Bankverbindung:

Volksbank Visbek eG
IBAN: DE51280661030000149000
BIC: GENODEF1VIS